

## Pressemitteilung

### Lagerfeuer, Geländespiele, Naturschutzarbeit

=====

#### Waldjugend Nidda beim Zeltlager =====

auf Burg Lißberg  
=====

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40jährigen Jubiläum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e.V., veranstalteten auch die Waldjugendgruppen aus Nidda, Büdingen sowie 2 weitere befreundete Gruppen ein Zeltlager im Lißberger Burghof. Rund 60 Kinder und Jugendliche hatten sich für 4 Tage im Zeltlager zusammengefunden.

Ein enger Torbogen aus Basalt gemauert, öffnete dem Besucher den Blick auf den Lißberger Burghof. Zehn bis zwölf Zelte, Kohten und Jurten, in verschiedenen Varianten, waren bunt zusammengewürfelt auf dem Platz aufgebaut. Rauchsäulen stiegen aus den Zelten. Die Fahne der Waldjugend wehte über dem Platz. Die Burgruine Lißberg mit dem markanten Rundturm bildete die romantische Kulisse. Die Waldjugend veranstaltete wieder ein Zeltlager. Auf dem Programm standen dieses mal wieder Geländespiele, weitere Spiel- und Singrunden und natürlich die Arbeit in und an der Natur.

In der "Krömelbach", im Wald zwischen Lißberg und Usenborn, hatte die Büdinger Waldjugend bereits vor einigen Monaten ein Flachwasserbiotop angelegt. Die Teiche dienen nicht nur den in der Nachbarschaft lebenden Graureiher als Nahrungsteiche, sondern sollen auch dem bestandsbedrohten Eisvogel die nötigen Fische zu seiner Ernährung liefern. Die Büdinger Waldjugendlichen, dieses mal verstärkt durch die Niddaer Waldjugendlichen, gingen mit Hacken und Spaten an's Werk, um eine Eisvogelbrutwand anzulegen. Da es Schwierigkeiten gab, die mittlerweile schon recht steile Wand vom Ufer aus zu erreichen, wurde kurzerhand ein Floß zusammengebastelt. So konnten die Jugendlichen wesentlich bequemer vom Wasser aus die Eisvogelbrutwand erreichen. Andere Waldläufer verbesserten den Wasserzufluß zu dem Flachwasserbiotop. Eine weitere Gruppe stabilisierte den Damm mit Faschinen.

Unter dem Motto "Spielerisch lernen" wurde jeden Tag, solange es Spaß machte, etwas weitergearbeitet. ZDF und Hessenschau brachten die Arbeit der Waldjugendlichen in ihren Nachrichtenprogrammen, so daß sich der eine oder andere der Niddaer oder Büdinger Gruppe im Fernsehen wiedersehen konnte. Nach 4 interessanten und erlebnisreichen Tagen traten die Gruppen wieder die Heimreise an.